

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 16 (1907)

Rubrik: Die Münz- und Medaillensammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Münz- und Medaillensammlung.

Im Jahre 1907 belief sich die Vermehrung dieser Abteilung auf 254 Stücke, nämlich

	an antiken Münzen	an neueren Münzen und Medaillen	Total
durch Geschenke	54	60	114
„ Ankäufe	3	74	77
„ Galvanos		18	18
„ Übertrag aus früheren Ein- gängen		45	45
	57	197	254

in einem Schatzungswerte von Fr. 5128.37, von welcher Summe Fr. 3709.— auf Ankäufe, Fr. 40.40 auf ausgetauschte Geschenke entfallen.

An **antiken römischen Münzen** wurden geschenkt:

Von Hrn. *W. Hemmeler* in Aarau: je eine Bronzemünze von Kaiser Augustus, Domitian und Konstantin d. Gr., gefunden in Laufenburg.

Von Hrn. Sekundarlehrer *Oberholzer* in Arbon: kleine Bronzemünze des Kaisers Konstantin des jüngern, ausgegraben an den Halden in Arbon.

Von *Ungenannt*: eine Grossbronze des Kaisers Antoninus Pius mit Libertas, ausgegraben in Zürich-Wiedikon.

Vom Vorstand der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler wurden aus den Ausgrabungen der der Eidgenossenschaft gehörenden *Arena in Windisch* abgeliefert: 42 ganze und halbierte Bronzemünzen, meist aus der augusteischen Zeit und mit verschiedenen Nachstempelungen „kontermarkiert“. Aus der ehemaligen Sammlung des Malers *Steimer in Baden* stammen sieben kleinere Bronzemünzen

der späteren römischen Zeit, von Probus bis Magnus Maximus, die in oder bei Baden gefunden worden waren.

Durch *Kauf* erwarben wir eine Goldmünze des römischen Kaisers Galba, welche „z'underst Wyler“ beim Salzbrunnen in Schleithelm ausgegraben wurde, einen beim Seidenhof in Zürich ausgegrabenen Denar des Kaisers Vespasian, und einen solchen von Nerva, der bei Fehraltorf gefunden wurde.

Geschenke an neueren Münzen.

Hr. *J. Blumer-Egloff* in Zürich: Einseitige silberne Medaille von Aberli auf Ulrich Zwingli, 1819. — Überprägung eines Strassburger Guldens, 1716.

Hr. Baron *von Engelhardt*, russischer Staatsrat in Dresden: Bronzemedaille auf die Eröffnung des Suwarow-Museums in St. Petersburg.

Hr. *J. H. Hafner-Steiger* in Zürich: Zinnmedaille auf den grossen Brand in Glarus, 1861.

Hr. *W. Hemmeler* in Aarau: Zürcher Schilling, 1748, Variante des Zürcher 3 Haller(Rappen)stückes, Berner Vierer, 1788, Kreuzer von Neuchâtel, 1640.

Hr. *G. F. Hill*, Konservator am Münzkabinett des Britisch-Museums in London: Vergoldete galvanoplastische Nachbildung der Medaille auf den schweiz. Feldobersten Wilhelm Frölich, 1552.

Hr. *J. Kehrer*, Architekt in Zürich: Bronzemedaille auf die 75jährige Jubiläumsfeier des Zürcher Männerchors 1901.

Hr. Pfarrer *W. Nil* in Trub, Kt. Bern: Freiburger Kreuzer des 16. Jahrhunderts, $\frac{1}{2}$ Schweizerbazen des Kantons St. Gallen 1808, $\frac{1}{2}$ Batzen der Grafen von Neuchâtel 1622.

Hr. Dr. *Erwin Rothenhäusler* in Rorschach: Zinnmedaillon mit dem Porträt des Pfarrers D. Muslin am Münster in Bern.

Tit. *Société suisse de numismatique* in Genf: Die Serie von fünf Exemplaren in verschiedenen Metallen der auf die Generalversammlung in Basel 1907 geschlagenen Gesellschaftsmedaille mit dem Porträt Desiderius Erasmus von H. Frei.

Ungenannt: Berner Vierer des 15. Jahrhunderts.

„ Zürcher Schilling 1743.

„ Zürcher Rappen des 17. Jahrhunderts.

Überweisungen.

Vom *h. schweizerischen Bundesrat* in Bern: Je ein Exemplar in Gold, Silber und Bronze der grossen Medaille auf die Eröffnung der neuen eidgenössischen Münzstätte in Bern am 2. Juli 1906. — Silberne Medaille auf die Errichtung des Morgarten-Denkmal am 1. August 1907.

Von der *tit. eidg. Münzstätte* in Bern: Je zwei Exemplare der in den Jahren 1906 und 1907 geprägten schweizerischen Silber- und Scheidemünzen, pro 1906 Stücke zu 2, 1 und 1/2 Franken, 20, 10, 5, 2 und 1 Rappen, pro 1907 Stücke zu 5, 2, 1 und 1/2 Franken, 20, 10, 5, 2 und 1 Rappen.

Nachträge früherer Eingänge: 18 verschiedene Messingjetons, Schiess- und Zahlmarken. Silberne Medaille der Neuenburger Jubelfeier von 1898, 11 Bronzemedailen verschiedener schweizerischer Feste und Erinnerungsfeiern, 11 solche in Zinn und Blei und vier galvanische Kopien.

In der *Werkstätte* wurden angefertigt; 18 galvanische Kopien nach den Stempeln von Zofinger Schulpreismedaillen des 18. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Zürich. Doppeldukaten 1736. Dukaten 1646 und 1697. Taler 1665. Halbbatzen mit Karl dem Grossen, gotisch.

Versilberte Messingmedaille der kantonalen Gewerbeausstellung 1894. Kleine silberne Medaille des kanton. Schützenfestes in Uster 1900. Zinnmedaille des eidg. Gesangfestes in Zürich 1880; bronzene Medaille des eidg. Gesangfestes in Zürich 1880 mit dem Porträt Nägelis. Zinnmedaille der schweizer. Landesausstellung in Zürich 1883. Schulpreis 1700. Silberne Medaille der internationalen Hundeaussstellung. Versilberte Bronzemedaille auf die Seeg'frörne 1891. Grosse goldene Ehemedaille von Bullinger 1672.

Bern. Kleine silberne Medaille auf die 700jährige Jubelfeier 1891.

Kleine silberne Medaille auf die Vollendung des Münsters 1895.

Luzern. Probe eines Schillings vom Jahre 1794 in Messing.

Einsiedeln. Silberne ovale Messopfermedaille. Messingene ovale Monstranzmedaille. Neun kleinere Gnadenpfennige in Silber und Messing.

- Obwalden.* Silberner Gnadenpfennig auf Nicolaus von Flüe.
Zug. Silberne Medaille auf die Errichtung des Morgarten-Denkmal.
1907.
- Freiburg.* Vierer 1744 mit drei Türmen.
- Basel.* Goldgulden König Albrechts 1438/39. Taler vom Jahr 1621
mit Bogeneinfassung. Guldentaler 1584. Halbdicken 1623. —
Goldene Medaille auf die Schlichtung der Unruhen 1691. Zahl-
marke der allg. Speiseanstalt 1872.
- Schaffhausen.* Dicken mit unvollständiger Jahrzahl 16... Halber
Kreuzer 1549.
- St. Gallen.* Klippe eines halben Talers 1563. — Medaille des eid-
genössischen Schützenfestes 1904, Bronze vergoldet, wie die
goldene.
- Bistum Chur.* Batzen 1528. Kreuzer 1652. Bluzger 1725. Zwei-
pfennigstücke von Flugi und zwei Varianten. Schlüsselipfennig
des 16. Jahrhunderts.
- Stadt Chur.* Kreuzer von 1643 und 1728.
- Abtei Disentis.* Schlüsselipfennig unter Abt Castelberg, unedierte
Variante.
- Schauenstein-Reichenau.* Einseitiger Pfennig 1731/39.
- Aargau. Mellingen.* Silberne Schulprämie: „Dem Fleiss gebührt
Ehre.“
- Thurgau.* Silberne Medaille der Zentnarfeier in Weinfeldern 1898.
- Abtei Fischingen.* Zwei ovale Gnadenmedaillen verschiedenen Ge-
präges, eine versilbert.
- Waadt.* Silberne Medaille der Gartenbauausstellung in Lausanne
1876. Grosse silberne Medaille von Hans Frei auf die Er-
richtung des Pestalozzi-Denkmal in Yverdon 1895.
- Genf.* Goldmünzen: Pistole forte 1724, Pistole 1752. 3 Sols 1578.
— Silberne Prämiemedaille von Dassier „artibus promovendis“.
- Schweiz. Eidgenossenschaft.* Je ein 20 Frankenstück von 1906 und
1907. — Bronzener Jeton der Bundesfeier vom Jahr 1891.
- Konstanz.* Je ein Pfennig von 1688 und 1690.
- Montfort.* 20 Kreuzer 1762. Halb Batzen 1662.
- Porträtmedaillen.** Albert Emanuel Edmund von Graffenried,
Bronzemedaille von Seidan 1859. Theodor von Liebenau, silberne
Medaille von Kauffmann. Joh. Nepomuk Schleuniger von Klingnau,

silberne Medaille von Homberg. Nikolaus Schürstein, protest. Prediger in Solothurn 1530, Bleimedaille. P. V. J. Troxler, Zinnmedaille von Schlee 1825.

Der **Fachkatalog** konnte leider nur um die genauen Beschreibungen von beinahe 200 Münzen des Bistums Lausanne gefördert werden. Daneben wurde die schweizerische Sammlung in verschiedenen Abteilungen nachkontrolliert und teilweise bereinigt.

Die Benutzung des Münzkabinetts von Fachleuten hielt sich ungefähr in dem bisherigen, schon in früheren Jahresberichten erwähnten Rahmen.

Eine grössere Auswahl von den vielen historisch oder künstlerisch interessanten Schätzen als was heute in der Schatzkammer dem allgemeinen Publikum sichtbar ist, auszustellen, gestatten leider die gegenwärtigen Raumverhältnisse der Schatzkammer nicht. In dieser Beziehung müssen wir die Interessenten auf eine zukünftige Erweiterung des Landesmuseums vertrösten, welche es gestatten würde, historisch wichtige Münzen und besonders alle hervorragenden Medaillen in geeigneten Vitrinen aufzunehmen.
